

KOMBI-BUCH DEUTSCH 5 – AUSGABE N

SYNOPSIS ZU DEN RAHMENRICHTLINIEN SACHSEN-ANHALT

Die Konzeption des Lehrwerks „Kombi-Buch Deutsch – Ausgabe N“

Auf der Basis neuer Rahmenrichtlinien gibt es nun die komplett überarbeitete Ausgabe des Kombi-Buchs Deutsch.

Dabei wurden die bewährten Teile des bisherigen Konzeptes beibehalten, andererseits wurden all diejenigen Punkte einer Revision unterzogen, bei denen wir in Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern Verbesserungspotenzial erkannt haben.

Beibehalten wurden:

- die *klare systematische Trennung von Lese- und Sprachbuchteilen* einerseits, und die *konsequente Vernetzung* dieser Teile andererseits,
- die zum „Selberlesen“ *motivierende Gestaltung* der Lesebuchteile,
- die eindeutige Ausweisung von *Merkwissen*,
- die integrierte *Methodenschulung*.

Neu sind:

- die *verbesserte Zuordnung* der Kapitel zu den einzelnen Bereichen der Rahmenrichtlinien,
- die Seiten *„Überprüfen & Sichern“*; damit können Schülerinnen und Schüler eigenständig ihre Lernleistung überprüfen, vor allem in prüfungsrelevanten Bereichen wie Grammatik, Rechtschreibung und Aufsatzarbeit,
- zusätzliche Aufgaben, mit denen systematisch das *Verbessern eigener Texte* geschult wird,
- das ergänzende Kapitel *„Übung macht den Meister“* mit *Übungsaufgaben*, ebenfalls zu den prüfungsrelevanten Bereichen,
- und nicht zuletzt: die *deutliche Reduzierung* von Umfang (und Gewicht) des Buches.

Die Konzeption der Synopse – die Rahmenrichtlinien Sachsen-Anhalt und ihre Umsetzung im Kombi-Buch Deutsch 5

Diese Synopse zu den Rahmenrichtlinien Sachsen-Anhalt schafft für die alltägliche Unterrichtsplanung mit dem Kombi-Buch Deutsch 5 eine umfassende Übersicht. Der Aufbau dieser Synopse ermöglicht es, den Unterricht sowohl vom konkreten Inhalt bzw. Unterrichtsgegenstand aus als auch von den Aufgabenbereichen (*Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch, Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch, Umgang mit Texten, Umgang mit Medien*) aus zu planen.

Das in der Synopse abgebildete Inhaltsverzeichnis des Kombi-Buchs erleichtert durch genaue Seitenangaben einen schnellen Zugriff.¹ Neben den Kapitelüberschriften (●) sind darin auch Textbeispiele (TB), Methoden (o) sowie Projekte/ projektorientierte Aufgaben (◦) angegeben.

Die Lese- und Sprachbuchteile werden getrennt ausgewiesen; die Zuordnung der Aufgabenbereiche macht jedoch deutlich, dass beide Teilkapitel vielfältig miteinander vernetzt sind.

Da Lesetechniken und –strategien in allen Lese- und Sprachbuchteilen umfassend integrativ behandelt werden, sind diese als Arbeitstechniken (RRL S. 47f.) im Folgenden nur bei explizit methodischer Bewusstmachung angeführt.

Um eine schnelle, aber umfassende Übersicht zu ermöglichen, werden die in den Rahmenrichtlinien (RRL) formulierten Themen und Inhalte stichwortartig angegeben. Vertiefende Bezüge erfolgen jedoch durch genaue Verweise – z.B. (RRL S. 28) Kommunikationssituationen des Alltags.

¹ Die vorgenommene Nummerierung des Inhaltsverzeichnisses ist zusätzlich hinzugefügt und nicht im Lehrwerk vorzufinden, dient aber dem konkreten Bezug von Inhalt – Kompetenz bzw. Kompetenz – Inhalt.

Kapitel: Miteinander (S. 9-23)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 9-13)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 14-23)</p> <p>2.1 Miteinander reden – einander zuhören (S. 14-18)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir lernen uns kennen ○ Methode: Doppelkreisgespräch • Gesprächsregeln vereinbaren • Diskutieren – Meinungen begründen <p>2.2 Erzählungen erschließen (TB) (S. 19-23)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Markieren: Hervorheben von Textstellen 	<p>(RRL S. 28) Kommunikationssituationen des Alltags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Schreiben über sich und andere • Gespräch <p>(1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 27) Persönliche Kontakte aufnehmen sowie sprachlichen und sozialen Normen gemäß gestalten</p> <p>(RRL S. 27) Sprecherische Mittel situationsgebunden und partnerbezogen einsetzen</p>	<p>(RRL S. 40) Erscheinungs- und Verwendungsformen von Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Sprache <p>(2.1)</p> <p>(RRL S. 33) Verschiedene Sprachverwendungsfunktionen</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude (1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben (1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Sinngestaltendes Vorlesen (1)</p>	<p>(RRL S. 48) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsspeicherung <p>(2.2)</p> <p>(RRL S. 47) Techniken der Informationsspeicherung</p> <p>(RRL S. 47) unterschiedliche Lesetechniken vertiefen und anwenden sowie Lesestrategien entwickeln</p>
	<p>(RRL S. 32) Spielerischer Umgang mit Sprache (1)</p>			

Kapitel: Familie – das ganz alltägliche Chaos (S. 25-45)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 25-31)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 32-45)</p> <p>2.1 Erzählen 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildergeschichten zu lebendigen Erzählungen ausgestalten ○ Methode: Eine Erzählung planen ○ Methode: Ideen sammeln: Clustern • Erzählungen zu Reizwörtern schreiben • Zeichensetzung bei wörtlicher Rede (TB) • Zeichensetzung bei Aufzählungen (TB) ○ Projekt: Schreibwerkstatt: „Unser Geschichtenbuch“ 	<p>(RRL S. 29) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fantasieerzählung • Erzählung nach Vorlagen <p>(2.1)</p> <p>(RRL S. 27) Lebendig, anschaulich, abwechslungsreich erzählen</p>	<p>(RRL S. 37) Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichensetzung <p>(2.1)</p> <p>(RRL S. 33) Wesentliche Regeln der Zeichensetzung kennen lernen und einhalten</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten (1)</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude</p> <p>(RRL S. 41) Individuelle Lesarten/ Deutungsversuche entwickeln</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte erfassen</p> <p>(RRL S. 41) Handlungsorientierter Umgang</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben</p>	

Kapitel: Mein lieber Freund (S. 46-59)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S.46-51)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 52-59)</p> <p>2.1 Der persönliche Brief (S. 52-55)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gestaltung des Briefs Die Schreibung der Anredepronomen <p>2.2 Einen Vorgang beschreiben (S. 56-59)</p>	<p>(RRL S. 28) Kommunikationssituationen des Alltags</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprechen und Schreiben über sich und andere <p>(2.1)</p> <p>(RRL S. 27) Persönliche Kontakte aufnehmen, nach sprachlichen und sozialen Normen gestalten</p> <p>(RRL S. 27) sprachliche Mittel situationsgebunden und partnerbezogen einsetzen</p>	<p>(RRL S. 37) Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> Groß- und Kleinschreibung <p>(2.1)</p> <p>(RRL S. 33) Wesentliche Regeln der Rechtschreibung kennen lernen und einhalten</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten (1)</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte erfassen</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben</p>	
	<p>(RRL S. 31) Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorgangsbeschreibung <p>(2.2)</p> <p>(RRL S. 27) Vorgänge mündlich und schriftlich genau beschreiben</p>			

Kapitel: Lebensräume – Lebensträume (S. 61-91)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 61-69)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 70-91)</p> <p>2.1 Wortarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Substantive (Nomen) und ihre Begleiter (TB) • Adjektive (TB) • Adverbien (TB) • Verben (TB) • Überprüfen und Sichern ○ Methode: Stamm-Experten-Methode • Experten in Sachen Tempus • Personalpronomen und Possessivpronomen (TB) • Präpositionen (TB) • Konjunktionen (TB) • Überprüfen und Sichern 		<p>(RRL S. 34) Grammatik-Wortlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der Wortarten (2.1) <p>(RRL S. 33) Strukturen und Funktionen von Wortarten erkennen, benennen sowie gebrauchen</p> <p>(RRL S. 33) Sicherheit im Analysieren, Benennen und Bilden des Formensystems der Wortarten</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten (1)</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude</p> <p>(RRL S. 41) Individuelle Lesarten/ Deutungsversuche</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte erfassen</p> <p>(RRL S. 41) Produktionsorientierter Umgang</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben</p> <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> <p>(RRL S. 42) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (1)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen und beschreiben</p> <p>(RRL S. 41) Zunehmend selbstständig mit Nachschlagewerken umgehen</p>	<p>(RRL S. 47) Arbeitstechniken und Medienrecherche (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung <p>(RRL S. 47) Unterschiedliche Informationsmöglichkeiten kennen lernen und traditionelle wie moderne Techniken der Informationsbeschaffung kennen</p>

Kapitel: Irgendwie anders (S. 93-117)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 93-99)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Mit den Augen eines Rollstuhlfahrers <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 100-117)</p> <p>2.1 Rechtschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleich oder ähnlich klingende Laute • Dehnung (TB) ○ projektorientierte Aufgabe: Ein Nonsensgedicht schreiben • Schärfung (TB) • Schreibung der S-Laute (TB) • Sonderfall: das – dass (TB) • Sil-ben-tren-nung • Ein paar allgemeine Rechtschreibtipps ○ Methode: Lernplakate gestalten ○ Methode: Arbeit mit der Rechtschreibkartei – eine Anleitung zur selbstständigen Korrektur • Überprüfen und Sichern 		<p>(RRL S. 37) Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschreibungsfälle (2.1) <p>(RRL S. 33) Wesentliche Regeln der Rechtschreibung kennen lernen und einhalten</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude (1)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen (1)</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben (1)</p> <p>(RRL S. 41) Produktionsorientierter Umgang (1), (2.1 ○)</p> <p>.....</p> <p>(RRL S. 42) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (1)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen und beschreiben</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben</p>	

Kapitel: Denn sie sprechen nicht unsere Sprache (S. 118-143)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 118-128)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Kennt ihr einen Schabrackentapir? <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 129-143)</p> <p>2.1 Erzählen 2 (S. 129-137)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Aufbau einer Erlebniserzählung • Eine geeignete Erzählform wählen (TB) • Erzählungen sprachlich gestalten • Mit Fantasie erzählen • Eine Erzählung in ein Hörspiel umgestalten (TB) <p>2.2 Berichten (S. 137-143)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Erzählung in einen Bericht umformen • Vom mündlichen zum schriftlichen Bericht • Von Ereignissen und Vorgängen berichten – Vorgänge beschreiben (TB) 	<p>(RRL S. 29) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebniserzählung • Fantasieerzählung • Erzählung nach Vorlagen <p>(RRL S. 27) Lebendig, anschaulich, abwechslungsreich erzählen (2.1)</p> <p>(RRL S. 27) Handlungsabläufe zusammenfassend formulieren (1)</p> <p>(RRL S. 30) Berichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ereignisbericht • Kurzvortrag <p>(1 ○), (2.2)</p> <p>(RRL S. 27) Über Ereignisse und Sachverhalte berichten</p> <p>(RRL S. 32) Spielerischer Umgang mit Sprache (1)</p>		<p>(RRL S. 43-46; 151ff.) Umgang mit literarischen Texten</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude (1), (2.1)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen (1)</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben/ sinngestaltendes Vortragen (1)</p> <p>(RRL S. 41; 151ff.) Produktionsorientierter Umgang/ medial veränderte Gestaltung (2.1)</p>	<p>(RRL S. 50) Hörmedien Hörspielsequenz (2.1)</p> <p>(RRL S. 47) spezifische Elemente der (Hör-)Medien: Text, Ton; gestalterisches Erproben</p>

Kapitel: Neue Schule – Neue Freunde – neue Probleme (S. 145-167)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 145-151)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 152-167)</p> <p>2.1 Satzarten (S. 152)</p> <p>2.2 Satzglieder (S. 153-163)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Prädikat • Das Subjekt • Die Objekte ○ Methode: Proben zur Satzgliedermittlung • Adverbiale Bestimmungen (TB) <p>2.3 Haupt- und Nebensätze (S. 164-167)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen und Sichern 	<p>(RRL S. 32) Spielerischer Umgang mit Sprache (1)</p>	<p>(RRL S. 35f.) Grammatik-Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzarten • Satzstrukturen • Satzglieder <p>(2.1), (2.2), (2.3)</p> <p>(RRL S. 33) Funktionen und Strukturen von Sätzen und Satzgliedern erkennen, benennen sowie gebrauchen</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten (1)</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen</p> <p>(RRL S. 41) Handlungsorientierter Umgang</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben</p>	

Kapitel: Von Riesen und Zwerge (S. 169-187)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 169-176)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Standbild zu einem Text <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 177-187)</p> <p>2.1 Märchen als literarische Gattung (S. 177-181)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetter ○ Projekt: Märchenwerkstatt <p>2.2 Volks- und Regionalsage als literarische Gattung (TB) (S. 182f.)</p> <p>2.3 Von Buchstabenriesen und –zwerge: Groß- und Kleinschreibung (S. 184-187)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung von Substantiven (TB) • Großschreibung von Substantivierungen • Großschreibung der höflichen Anrede 	<p>(RRL S. 29) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nacherzählung • Erzählung nach Vorlagen • Fantasieerzählung <p>(RRL S. 27) Lebendig, anschaulich, abwechslungsreich erzählen (1), (2.1) ○</p> <p>(RRL S. 27) Handlungsabläufe zusammenfassend formulieren (1)</p>	<p>(RRL S. 37) Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groß- und Kleinschreibung (2.3) <p>(RRL S. 33) Wesentliche Regeln der Rechtschreibung kennen lernen und einhalten</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Märchen (2.1) • Sage (2.2) <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude (1), (2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte erfassen (1), (2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Handlungsorientierter Umgang (1)</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben (1), (2.1), (2.2)</p>	

Kapitel: Lange Nasen, Kurze Beine (S. 189-205)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 189-195)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 196-205)</p> <p>2.1 Lügendgeschichten (TB) (S. 196-199)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ projektorientierte Aufgabe: Auch Lügen will geübt sein <p>2.2 Schwänke (TB) (S. 199-200)</p> <p>2.3 Lügendgeschichten und Schwänke als Spielszenen gestalten (S. 201)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ projektorientierte Aufgabe: Spielszenen gestalten <p>2.4 Wörter- und Wortbedeutungen (S. 202-205)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld ○ Methode: Vom Cluster zur Mind-Map (TB) • Wortfamilie und Wortbildung 	<p>(RRL S. 29) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nacherzählung • Erzählung nach Vorlagen • Fantasieerzählung <p>(RRL S. 27) Lebendig, anschaulich, abwechslungsreich erzählen (1), (2.1 ○)</p> <p>(RRL S. 27) Handlungsabläufe zusammenfassend formulieren (1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 32) Spielerischer Umgang mit Sprache (2.3)</p> <p>(RRL S. 27) Rollenspiel/ gestalterischer Umgang mit Sprache; Spielfreude</p>	<p>(RRL S. 38f.) Wortbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbildungsmodelle • Wortfamilie <p>(2.4)</p> <p>(RRL S. 33) Elemente der Wortbildung erkennen</p> <p>(RRL S. 39) Wortkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbedeutung • Wortfeld • Wortgeschichte <p>(1)</p> <p>(RRL S. 33) Wortschatz erweitern, Bedeutungsbeziehungen erfassen und im eigenen Sprachhandeln nutzen</p>	<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Lügendgeschichten (2.1), (2.3) • Schwänke (2.2), (2.3) <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude (1), (2.1), (2.2), (2.3)</p> <p>(RRL S. 41) Individuelle Lesarten/ Deutungsversuche entwickeln (1), (2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen (1), (2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Handlungsorientierter Umgang (2.3)</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben (1), (2.1), (2.2)</p>	

Kapitel: Welten (S. 206-225)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 206-214)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 215-225)</p> <p>2.1 Sich aus Sachtexten informieren (TB) (S. 215-224)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Möglichkeiten, sich zu informieren (TB) ○ Methode: Sinnentnehmendes Lesen: Lesen und Verstehen mit der „Lese-Brille“ (TB) ○ Projekt: Wir informieren über ein aktuelles Thema • Überprüfen und Sichern <p>2.2 Informationen sammeln – Wissen vermehren: Die Geschichte der Raumfahrt (S. 224f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Anlegen einer Wissenskiste 	<p>(RRL S. 29) Erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählung nach Vorlagen (1) <p>(RRL S. 27) Lebendig, anschaulich, abwechslungsreich erzählen</p> <p>(RRL S. 30) Berichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachbericht (2.1 ○) <p>(RRL S. 27) Über Ereignisse und Sachverhalte berichten</p>		<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten (1)</p> <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude</p> <p>(RRL S. 41) Individuelle Lesarten/ Deutungsversuche entwickeln</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen</p> <p>(RRL S. 41) Produktionsorientierter Umgang</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben</p> <p>.....</p> <p>(RRL S. 42) Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (2.1)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen und beschreiben</p> <p>(RRL S. 41) Zunehmend selbstständig mit Nachschlagewerken umgehen</p>	<p>(RRL S. 47f.) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung • Informationsentnahme • Informationsspeicherung <p>(RRL S. 47) Informationsmöglichkeiten; traditionelle wie moderne Techniken der Informationsbeschaffung (1), (2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 47) Techniken der Informationsspeicherung (2.2)</p> <p>(RRL S. 47) Lesetechniken; Lese-strategien entwickeln (2.1)</p>

Kapitel: Kindersorgen (S. 227-243)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 227-232)</p> <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 233-243)</p> <p>2.1 Bücher für Kinder und Jugendliche (S. 233ff.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt: Wir richten uns eine Klassenbücherei ein ○ Methode: Informationen über Bücher beschaffen <p>2.2 Ein Kinderbuch als Klassenlektüre (TB) (S. 236-240)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Texte zum Vorlesen vorbereiten ○ Methode: Ein Lesetagebuch führen <p>2.3 Medien im Alltag: Rundfunk und Fernsehen (TB) (S. 240-243)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methode: Aktives Zuhören ○ projektorientierte Aufgabe: Fernsehempfehlungen 	<p>(RRL S. 32) Spielerischer Umgang mit Sprache (1)</p>		<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Jugendbuch (2.1), (2.2) <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude (1), (2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Individuelle Lesarten/ Deutungsversuche entwickeln (1)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen erfassen (1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Handlungsorientierter Umgang (1)</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben; sinngestaltend Vorlesen (2.2)</p>	<p>(RRL S. 47f.) Arbeitstechniken und Medienrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung • Informationsentnahme <p>(RRL S. 47) Informationsmöglichkeiten; traditionelle wie moderne Techniken der Informationsbeschaffung (2.1)</p> <p>(RRL S. 47) Lesetechniken; Lese-strategien entwickeln (2.2)</p> <p>(RRL S. 49f.) Printmedien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text-Ton-Beziehungen: Formen des Hörfunks • Text-Ton-Bild-Beziehungen: Fernsehen (2.3) <p>(RRL S. 47) Umgang mit medial vermittelten Texten: konzentriert zuhören bzw. zuschauen</p> <p>(RRL S. 47) Darstellungsabsichten, Wirkungen von Hör- und audiovisuellen Medien</p>

Kapitel: Der Himmel ist blau – Der Himmel wird grau (S. 244-261)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
<p>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 244-251)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ projektorientierte Aufgabe: Dein persönliches Gedichtbuch <p>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 252-261)</p> <p>2.1 Kleine Gedichtkunde (S. 252-257)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strophe und Vers (TB) • Reim (TB) • Hebungen und Senkungen: der Rhythmus (TB) ○ Methode: Gedichte auswendig lernen – kein Problem <p>2.2 Bildliche Sprache (TB) (S. 258)</p> <p>2.3 Visuelle Poesie (TB) (S. 259ff.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ projektorientierte Aufgabe: Reimwortgedichte ○ Projekt: Dichten und Malen (TB) 	<p>(RRL S. 32) Spielerischer Umgang mit Sprache (2.3)</p> <p>(RRL S. 27) Gestalterischer Umgang mit Sprache</p>		<p>(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) • Lyrische Texte (1), (2.1), (2.2), (2.3) <p>(RRL S. 41) Zugang zu literarischen Texten; Lesebereitschaft, -freude (1), (2.1), (2.2), (2.3)</p> <p>(RRL S. 41) Inhalte, Strukturen, Sprachgestaltungsmittel erfassen (1), (2.1), (2.2)</p> <p>(RRL S. 41) Produktionsorientierter Umgang (2.3)</p> <p>(RRL S. 41) Lesefertigkeit üben; sinngestaltend Vorlesen, kurze Texte auswendig vortragen können (2.1)</p>	

Kapitel: Übung macht den Meister (S. 263-281)	Aufgabenbereiche/ Themen und Inhalte (RRL S. 21)			
	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (RRL S. 27; S. 28-32)	Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch (RRL S. 33; S. 34-40)	Umgang mit Texten (RRL S. 41; S. 42-46)	Umgang mit Medien (RRL S.47; S. 47-50)
1. Vermischte Übungen zur Wiederholung, Intensivierung und Vertiefung 1.1 Einheit 1: Zum Thema „Lebensräume – Lebenssträume“ (S. 263ff.) 1.2 Einheit 2: Zum Thema „Irgendwie anders“ (S. 265f.) 1.3 Einheit 3: Zum Thema „Denn sie sprechen nicht unsere Sprache“ (S. 267ff.) 1.4 Einheit 4: Zum Thema „Neue Schule – Neue Freunde – Neue Probleme“ (S. 269f.) 1.5 Einheit 5: Zum Thema „Von Riesen und Zwergen“ (S. 271f.) 1.6 Einheit 6: Zum Thema „Lange Nasen, Kurze Beine“ (S. 273f.) 1.7 Einheit 7: Zum Thema „Welten“ (S. 275f.) 1.8 Einheit 8: Zum Thema „Kindersorgen“ (S. 277-280) 1.9 Einheit 9: Zum Thema „Der Himmel ist blau – Der Himmel wird grau“ (S. 280f.)	(RRL S. 28) Kommunikationssituationen des Alltags <ul style="list-style-type: none"> Sprechen und Schreiben über sich und andere; Brief (1.1), (1.3), (1.9) 	(RRL S. 34) Grammatik-Wortlehre <ul style="list-style-type: none"> System der Wortarten (1.2), (1.3), (1.4), (1.5), (1.6), (1.7) 	(RRL S. 43-46) Umgang mit literarischen Texten <ul style="list-style-type: none"> Epische Texte (1.1), (1.2), (1.5), (1.7), (1.8) Lyrische Texte (1.3), (1.6), (1.7) 	(RRL S. 47f.) Arbeitstechniken und Medienrecherche <ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung (1.3), (1.8), (1.9)
	(RRL S. 29) Erzählen <ul style="list-style-type: none"> Fantasieerzählung (1.1), (1.3), (1.6) Erlebniserzählung (1.1) Erzählung nach Vorlagen (1.3), (1.5), (1.8) 	(RRL S. 35f.) Grammatik-Satzlehre <ul style="list-style-type: none"> Satzglieder (1.5), (1.8) 		
	(RRL S. 30) Berichten <ul style="list-style-type: none"> Ereignisbericht (1.3), (1.6), (1.8) 	(RRL S. 37) Orthografie <ul style="list-style-type: none"> Zeichensetzung (1.1), (1.2), (1.8) Groß- und Kleinschreibung (1.3), (1.6) Wortschreibungsfälle (1.3), (1.4), (1.6), (1.8), (1.9) 		
	(RRL S. 31) Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> Vorgangsbeschreibung (1.1), (1.9) 	(RRL S. 38f.) Wortbildung <ul style="list-style-type: none"> Wortbildungsmodelle (1.3), (1.8) Wortfamilie (1.8) 		
	(RRL S. 32) Spielerischer Umgang mit Sprache <ul style="list-style-type: none"> Rollenspiel/ szenisches Spiel (1.5) 			